

Teilnehmer: Ev. GS aus Eisenach, Gotha, Erfurt, Halle, Bad Langensalza, Mühlhausen, Nordhausen, Saalfeld, Halle, Hettstedt, Aschersleben, Gnadau, Merseburg

In einem bemerkenswerten Schülersprechertreffen, das am 19. März 2024 in der Franckeschen Stiftung in Halle stattfand, kamen 33 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Evangelischen Grundschulen zusammen, um über wichtige Themen zu diskutieren. Das Treffen stand ganz im Zeichen von Zusammenarbeit, Frieden und einem respektvollen Miteinander an unseren Schulen. Zu Beginn haben wir uns in einer Andacht zum Thema „Einen Stein ins Rollen bringen“ schon einmal auf das vor uns liegende Osterfest eingestimmt. Nach einer kurzen Einstimmung zu August Hermann Francke und seiner „Schulstadt“ sind wir gleich in unser Tagesthema gestartet. Grundlage unserer anschließenden Workshops waren die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 „Frieden, Gerechtigkeit, Starke Institutionen“ und „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.

Die Schülerinnen und Schüler versammelten sich, um über die Einrichtung eines Klassenrats zu sprechen, der als Plattform für gemeinsame Entscheidungen und Diskussionen dienen soll. "Wir wollen, dass jeder Schüler und jede Schülerin die Möglichkeit hat, gehört zu werden und aktiv an der Gestaltung des Schullebens teilzunehmen", sagte eine der Schülersprecherinnen.

Ein weiteres wichtiges Thema, das auf der Tagesordnung stand, war die Förderung von Friedensprojekten. Die Idee ist es, dass die Schülerinnen und Schüler sich aktiv für gewaltfreie Kommunikation einsetzen und Konflikte auf friedliche Weise lösen. In verschiedenen Rollenspielen haben die teilnehmenden Kinder die Giraffen- und Wolfsprache kennengelernt sowie die Friedenstreppe als gute Methode, um einen Streit zu besprechen, ausprobiert.

Besonders beeindruckend war der Austausch über die Gestaltung einer Willkommenskultur an unseren Schulen. Den Schülerinnen und Schülern ist es ein Anliegen, dass sich jeder willkommen und akzeptiert fühlt. So wurde gemeinsam ein Fragebogen erstellt. Die Kinder wollen diesen nutzen, um in ihren Schulen eine Umfrage durchzuführen.

Das Schülersprechertreffen war geprägt von einer bemerkenswerten Atmosphäre der Offenheit und des Engagements. Die Kinder waren schnell in einen intensiven Austausch vertieft und zeigten großes Interesse. Das gegenseitige Kennenlernen war ein wesentlicher Bestandteil des Treffens und trug dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler sich noch stärker als Gemeinschaft fühlen.

Das Schülersprechertreffen endete mit dem festen Vorsatz, die besprochenen Themen weiter voranzutreiben und aktiv an der Gestaltung einer harmonischen Schulgemeinschaft zu arbeiten. Es wurde an vielen Stellen deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für Frieden, Respekt und eine inklusive Schulkultur einzusetzen.

Wir sagen DANKE für die finanzielle Unterstützung durch unsere Trägerin der Ev. Schulstiftung Mitteldeutschland und dem Ev. Schulbund Nord.

Manja Güldenpfennig

